



Maßnahmen 2019: Attraktivierung des Radverkehrs

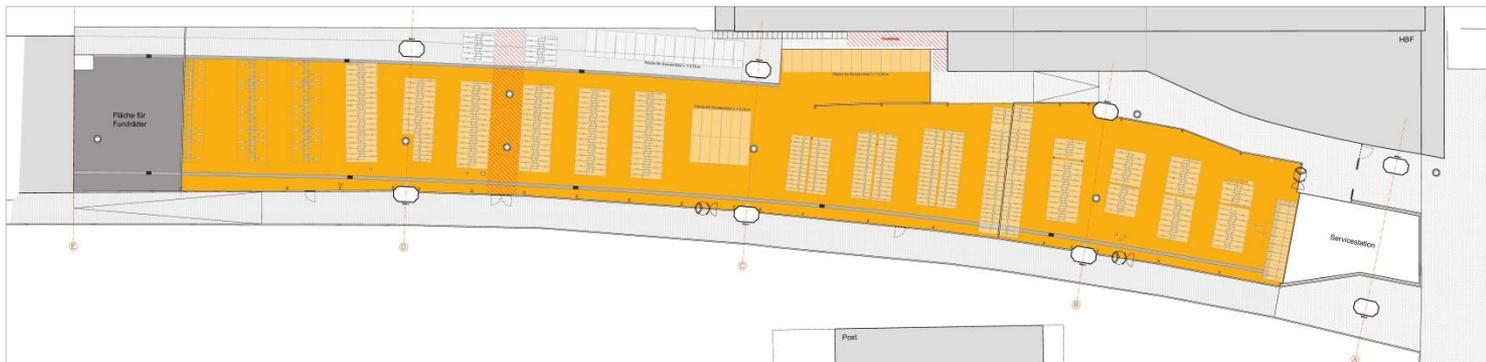


= Maßnahmen für fließenden und ruhenden Radverkehr
sowie entsprechende Information und Kommunikation



FAHRRADPARKHAUS

- 896 Doppelstockparker
- 85 Reihensparker
- 10 Radboxen
- 43 Stellplätze für Sonderräder





RADBÜGELKONZEPT

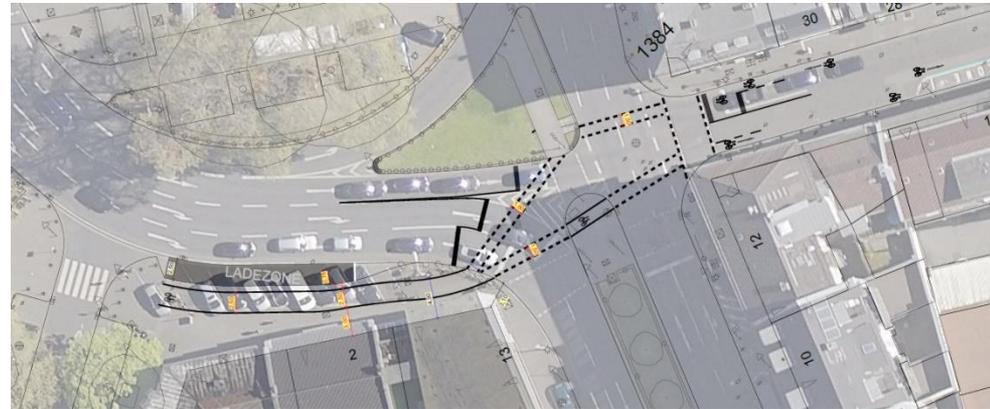
- weiterer Ausbau: komfortabel und sicher
- Hinweise aus Bürgerschaft und Ortsbeiräten
- ca. 300 Bügel an 60 Standorten
- Koordinierung mit Leitungen, Denkmalschutz, Stadtbildpflege etc.





LÜCKENSCHLUSS Gärtnergasse

- Verstärkung Verkehrsfluss und Beseitigung Konfliktpunkte für alle Verkehrsteilnehmer
- Optimierung der Radanbindung zwischen Hauptbahnhof (via Schottstraße) und der Neustadt (via Gärtnergasse) und Altstadt (via Große Langgasse)
 - wichtige Radhauptachse Innenstadt
 - Parallelerschließung zur Bahnhofstraße





STADTTEILRADROUTEN

- einfache, direkte Verbindung zwischen Ortsteil und Innenstadt
- klare Wegführung erleichtert Orientierung
- Optimierung bestehender Routen: auf einer Achse bündeln
 - Markierungen, Fahrradstraßen, Straßen mit geringer Verkehrsbelastung
 - Beschleunigung durch Rad-Taster
- erhöhte Sichtbarkeit = Sicherheit





RADINFRASTRUKTUR MARKIEREN

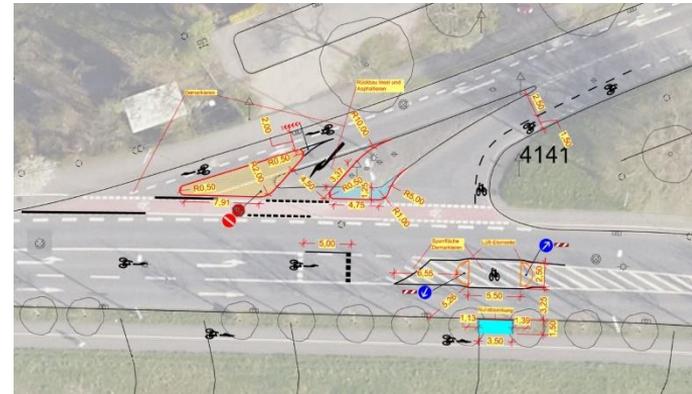
- Lückenschlüsse und Netzerweiterungen
 - unter Einsatz von Schutzstreifen z. B. geplant für Salvatorstraße, An der Goldgrube, An der Bruchspitze, Kreuzstraße
 - mit Hilfe der Piktogrammreihe z. B. im Umfeld der Universität: Albert-Schweitzer-Straße, Dr.-Martin-Luther-King-Weg
 - Verbreiterung des Radfahrstreifens in der Geschwister-Scholl-Straße





RADVERKEHRSSICHERHEIT

- Unfallkommissionen zu Maßnahmen der Reduzierung der Radverkehrskonflikte
- Umsetzung von kurz- und mittelfristigen Lösungen
 - Verbesserung der Sichtachsen, erhöhte Aufmerksamkeit durch Markierungen, Geschwindigkeitsreduktion durch Querungshilfen, etc.
 - z. B. An der Allee/Am Fort Gonsenheim





RADWEGWEISUNG

- verbesserte Orientierung
- Sanierung bestehender Routen sowie Erweiterung des Netzes
- Ergänzung entlang der Stadtteilradrouten





WEITERE MAßNAHMEN

- Barrierefreie Erschließung Kaiserbrücke
- Bypad-Audit
- Pendler-Radroute Mainz – Ingelheim – Bingen
- Umleitung bei Baustellen und Veranstaltungen
- Aufhebung Radwegebenutzungspflicht
- Sanierung bestehender Radwegabschnitte (z. B. Rheinallee)
- Öffentlichkeitsarbeit: Aktionstage, Runder Tisch, Stadtradeln, Flyer, Online-Auftritt, etc.